download unter www.biologiezentrum.at

VI. Jahrgang. Wien, 5. Februar 1926. Nummer 3

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

Bezugsgebühr: Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Mark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Mark 10.— Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.

Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Mark 0.05. Für Nichtabonnenten Zeile Mark 0.20. Rauminserate nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

Inhalt: A. Metzner: Der Eichberg bei Podersam und was er für den Entomologen alles in sich birgt. — A. Hoffmann: Coleopterologisches aus dem Dalmatiner Karst (Fortsetzung). — Literatur-Besprechungen. — Literaturschau.

Der Eichberg bei Podersam
und was er für den Entomologen alles in sich birgt.

Von A. Metzner, Podersam.

In südwestlicher Richtung von Podersam, etwa 3 *km* entfernt, erstreckt sich, zwischen der Staatsstraße von Podersam nach Rudig und der Bezirksstraße von Rudig nach Wärzen, von Ost nach West der aus Basaltgestein bestehende Eichberg, der seiner Entstehung nach als Ausläufer des Duppauer Gebirges zu betrachten ist.

Seine deutlich wahrnehmbaren 3 Kuppen sind zum größten Teile mit Fichten, Kiefern und Eichen bewachsen. Auf seinen Hängen und zwischen Steingeröll haben sich mannigfache Pflanzen angesiedelt und ebenso wuchert üppiger Graswuchs und allerlei Gebüsch auf den baumfreien Hochflächen.

Nicht nur der Entomologe, sondern auch der Botaniker kommt in diesem Gebiete reichlich auf seine Rechnung. Pflanzen gedeihen hier in üppigem Wuchse, die sonst weit und breit in der Gegend nicht anzutreffen sind, so zum Beispiel: Eschenblättriger Diptam (Dictamnus fraxinella), gelber Fingerhut Digitalis ambigua), ästige Zaunlilie (Anthericum ramosum), doldenblütiger Milchstern (Ornithogalum umbellatum), Waldwicke (Vicia silvatica), Frühlingswalderbse (Orobus vernus), Christofskraut (Actaea spicata), Waldbingelkraut (Mercurialis perennis) Flattergras (Millium effusum), Perlgras Melica nutans) und viele Epilobiumarten sowie zahlreiche Distelbestände; neben diesen erheben die verschiedensten Königskerzenarten ihre gelbblühenden Stengeln. Auf den waldfreien Höhen sind auch größere, zusammenhängende Bestände von Himbeersträuchern zu nennen. Als Gebüsche wären zu verzeichnen; Eiche, Linde, Birke, Weiß-

Coleopteren.

J. Clermont, Paris XIIIe 162 rue Jeanne d' arc prollongée offeriert folgende frische, sehr schöne und rare

Caraben

Carabus lineatus ursuius, ursuius incostatus, lineatus Troberti verus, splendens (diverse Formen) besonders: splendens Mascaruxi, splendens vittatus, splendens pinctorum etc. etc.

LOS Nr. 117

30 schöne Käfer aus Neu-Süd-Wales mit Kasten **8·- Mk.**

Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt **Berlin,** C. 2, Brüderstr. 15.

Nordische und exotische

Haliplidae u. Dytiscidae determiniert und tauscht ein:

L. Gschwendtner, Linz, O.-Ö., Hauptstrasse 28.

Cicindelidae und Carabini der ganzen Erde kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164, Haag, Holland.

download unter www.biologiezentrum.at

dorn, niedere Zitterpappeln und Saalweiden, ja sogar der Faulbaum ist hin und wieder anzutreffen.

So bietet ein üppiger und mannigfacher Pflanzenwuchs unseren bunten Lieblingen reichliche Nahrung und sind alle Bedingungen gegeben, um den Sonne liebenden wie den sich im Schatten aufhaltenden Faltern das Leben zu ermöglichen.

Der Eichberg, der von Podersam bequem zu Fuß in kürzester Zeit (ca. 45 Minuten) zu erreichen ist, der dem Naturfreunde und Wanderer in jeder Beziehung reiche Abwechslung und herrliche Bilder bietet, findet in keinem Verzeichnisse noch entomologischem Werke Erwähnung und trotzdem ist er eines der interessantesten Gebiete des Saazer Landes. So mancher schöne, wertvolle Falter wurde hier gefangen, manch seltene Art aus am Eichberge gefundenen Raupen gezogen, doch nie wurde nur mit wenigen Worten seiner Erwähnung getan.

Der Eichberg ist noch lange nicht erforscht und birgt noch viele und gute Arten in sich, die wir noch nicht kennen, trotzdem er schon seit mehr als 15 Jahren den Entomologen des hiesigen Bezirkes als reiches Sammelgebiet bekannt war. Niemand noch hat es unternommen, dieses reiche Gebiet einer gründlichen Durchforschung zu unterziehen und über die bereits gesammelten Arten ein Verzeichnis anzulegen.

Ich habe mir zur Aufgabe gestellt, das Gebiet des Eichberges in den kommenden Jahren genau zu erforschen und mich bei dieser Arbeit hauptsächlich des Raupenleuchtens und des Köderns zu bedienen und hoffe ich, auf diese Weise so manches seltene Stück zu erbeuten, bezw. aus den gesammelten Raupen zu erzielen.

Im nachstehenden will ich einige besonders nennenswerte Schätze anführen, die ich im verflossenen Sommer 1925 am Eichberge und an dessen Fuße erbeutete, bezw. durch Zucht aus Eichberger Raupen erzielt habe:

Am 21. Mai 1925 erbeutete ich durch einen glücklichen Netzschlag einen Zwitter, geteilt, links ♀, rechts ♂, von *Lycaena icarus* Rott. (befindet sich in der Sammlung des Herrn J. F. Fuhr in Teplitz-Schönau).

24. Mai: *Erebia stigne* Hb., eine Art, die bei uns noch nie gefangen wurde.

Am 2. Juni ein *Colias hyale* L. o. mit ausnahmsweise starken schwarzen Submarginalbinden auf den Hinterflügeln. Sollte diese Form noch nicht benannt sein, so schlage ich für dieselbe zu Ehren meines alten entomologischen Lehrmeisters des Herrn Bürgerschuldirektor i. R. Josef Schönfeld in Eger den Namen: ab. *schönfeldi* m. vor.

Am 4. Juni schlüpfte mir aus einer vom Eichberge eingetragenen *Limenitis populi* L. Raupe ein weibliches Exemplar, dessen Flügeloberseite nicht wie bei den sonst gewöhnlichen Formen braun gefärbt ist, sondern dunkelschwarzblau mit grünem Schimmer. Bei allen übrigen Abarten und Variationen dieser Art wurde immer nur auf die Fleckenbildung bezw. deren Verdüsterung Rücksicht genommen und die Grundfärbung ganz

Tausch, Kauf, Determination von Paussiden, Clavigeriden, Histeriden und sonstigen Termiten- u. Ameisengästen; ev. auch Termiten und Ameisen!
Anfragen an: **Prof. Reichensperger,** Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

F. Valck Lucassen, Bloemendaal, 1 Korte Parkweg, **Holland** kauft
Cetoniden der ganzen Welt
○ sowie Bücher und Separata über Cetoniden ○

Tauschangebot.
Ich suche **Cleriden** der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.
J. B. Corporaal, Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam Holland.

Malacodermata (Cantharidenn)
determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Cantharidenn-Literatur sucht zu erwerben
Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau
bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

Lepidopteren.

Schmetterlinge
spannt sehr sauber
Dora Schnuse Dresden.
Weisser Hirsch, Strausstr. 3

Exoten in Tüten!
Cal. promethea. Telea polyphemus. ex larva und brasilianische Tegfalter nur 20 Pfg. per Stück.
Josef Kohoutek. Olmütz. Polská 15, Tsch.-slow. Rep.

Agrotinae.
Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossen.
Porto für Offerten wird vergütet.
Dr. A. Corti, Fabriksdirektor, **Dübendorf (Schweiz).**

download unter www.biologiezentrum.at

vernachlässigt. Ich schlage für diese Form die Bezeichnung: ab. *helena* m. vor.

Am 11. Juni fing ich die weibliche Form von *Lycaena bellargus* Rott. ab. *ceronus* Hb., welche Form noch nie in der hiesigen Gegend bemerkt wurde.

Am 2. August ein prachtvolles weibliches Exemplar von *Colias hyale* L. ab *pseudohelice* Metschl., welches erst kurz geschlüpft sein mußte.

Am 6. September schlüpfte mir aus Kätzchen gezogenen Raupen ein *Xanthia fulvago* L. o. var. *flaveszens* Esp.

Am 26. September fing ich ein Weibchen von *Lycaena argyrocnomon* Brgstr. mit fast schwarzer Flügelfärbung und ohne gelbe Randbinde der Hinterflügel, dafür zeigt das Exemplar auf Vorder- und Hinterflügeln von der Flügelwurzel ausgehend blaue, männliche Bestäubung, ähnlich der Zeichnung der Männchen bei *Zephyrus quercus* L. (befindet sich in der Sammlung des Herrn J. F. Fuhr in Teplitz-Schönau). Für diese Form schlage ich die Bezeichnung: ab. *elegans* m. vor.

Dies wären in kurzer Beschreibung die Seltenheiten meiner 1925er Ausbeute aus dem Eichberge, an deren Anblick ich mich jederzeit erfreue und welche stets herrliche Stunden der Erinnerung in mir wachrufen.

Zu einem späteren Zeitpunkte werde ich ein Verzeichnis aller besseren Arten, wie sie bis jetzt am Eichberge festgestellt, teils von mir selbst erbeutet wurden, folgen lassen.

Coleopterologisches aus dem Dalmatiner Karst.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung.)

In der Ortschaft Salona angelangt, machten wir kurze Mittagsrast und begaben uns sodann in das Ruinenfeld der Römergrabstätte. Infolge der Ausgrabungen ist diese Lokalität von Steinblöcken, Säulen- und Sarkophagentrümmern bedeckt, daher ein beliebter Unterschlupf für allerlei Insekten und sonstigem Getier, für Käfer ein wahres Dorado. Doch erheischt das Sammeln hier einigermaßen Vorsicht, denn in dem Steingerölle und auch unter Steinen ist hier die Viper durchaus kein seltener Gast. Doch beunruhigte mich dieser Umstand nicht sonderlich. Meine wiederholten Schlangenbegegnungen in Dalmatien bewiesen mir die Harmlosigkeit dieser Tiere zur Genüge, die nur gereizt oder in Notwehr sich ihrer Giftwaffe bedienen. Befand sich unter einem aufgehobenen Stein eine Viper, benahm sich das aufgestörte Tier weder besonders scheu noch agressiv. In wenigen Fällen ergriff das Tier schleunigst die Flucht, in den meisten Fällen jedoch richtete das Tier sich empor, äugte nach allen Seiten, um sich schließlich sachte davonzuschlängeln, einen neuen Unterschlupf suchend. Trotzdem Dalmatien und die Herzegowina als schlangenreiche Gebiete verrufen sind, sind direkte Begegnungen außerordentlich selten. Die Viper ist ungemein scheu und ergreift beim geringsten, verdächtigen Geräusch oder bei Annäherung schleunigst die Flucht und man kann trotz der relativen Häufigkeit wochenlang in den abgelegendsten Gebieten

Attacus Atlas
ex Larva Stücke, auf Java gezogen, treffen in grosser Anzahl jetzt ein. — à Stück 2 Mk., Dtzd. 22 Mk., 50 Stück 80 Mk., prima gespannte Falter pro Paar 5 Mk., 6 Paar 26 Mk. usw. P., P. extra.

Pholus neubergeri
einige Prachtexemplare dieser hochseltenen, sehr schönen Art, pro Paar 15 Mk. satellititia analis Paar 3·50 Mk.

Attacus Tucumana
Pro Paar 5 Mk. Sehr aparte Art. Auch Tausch. Weitere Arten laut Liste.

Kurt John,
Altenburg in Thür., Moltkestrasse 2.

Begehrte nordamerikanische
Schwärmer-Puppen
kräftige Importen!!
Sphinx kalmiae 2·75, Smerinthus geminatus 1·50, Phlegeth. carolina 1·20, Amphon. nessus 1·20, Cresson. juglandis 1·20 Mk. pro Stück; ferner lebhafte Puppen von Papilio turnus pr. St. 0·75 M. Voraussichtl. Ende Februar abzugeben Puppen von Atterus orizaba, Anisota stigma 0·85, Sphinx gordius 2·50, Ampel. myron 0·80, Paonias eccaecatus 1·25 Mk. pro Stück, zuzüglich 30 Pf. Porto und Packung.
Emil Müller, Ingenieur, **Vetschau N./L.**
Berlinerstrasse 2 a.

Sammler u. Züchter
wollen meine neue, reichhaltige Preisliste über hiesige Falter und Zuchtmaterial verlangen. Ich sammle **nur auf Bestellung**, die ich im Interesse sicherer Lieferung möglichst bald erbitte. Die Interessenten erhalten auf Wunsch Prospekt über meine diesjährige Sammelreise
Herzegowina-Süddalmatien
Otto Schönfeld, Eger
R. v. Forsterstr. 4, Tsch.-sl. Rep.

Urania ripheus
aus Madagaskar, einer der farbenprächtigsten Falter der Erde, in Ia. Qualität, in Tüten à 2·50 und 0·30 Mk. Porto gibt ab
G. Schauer, Berlin O. 17.
Stralauer Allee 47.

Erbitte **Vorausbestellungen** auf indische Puppen! Keine Inzucht
Attacus atlas 2·50, **edwardsi** 4·50, **rilley** 1·50, **selene** 2·—, **ricini** 1·50, **katinka** 1·50, **mylitta** 1·50 Mk. per Stück. Versand sofort nach Eintreffen.
Carl Zacher, Erfurt,
Weimarische Str. 13

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Metzner Alois

Artikel/Article: Der Eichberg bei Podersam und was er für den Entomologen alles in sich birgt. 17-19